

Der Landrat hat am 10. Februar 2022 rund 16 Millionen Franken für die Projektierung des Zubringers Bachgraben-Allschwil (ZUBA) gesprochen (LRB Nr. 1357). Das politische Vorgehen und die Planung des ZUBA sorgten schon mehrfach für Kritik in Parlamenten und Medien.

Der ZUBA ist eine Kantonsstrasse, geplant und gebaut vom Kanton Basel-Landschaft, zu einem bedeutenden Teil aber im Kantonsgebiet von Basel-Stadt. Das ist aussergewöhnlich, schliesslich planen, bauen und betreiben normalerweise Kantone (ebenso wie Gemeinden und der Bund) ihre Strassen selber.

1. In den Absichtserklärungen räumt der Regierungsrat Basel-Stadt dem Kanton Basel-Landschaft gewisse Dienstbarkeiten unentgeltlich ein. Dabei geht es insbesondere um Baurechte und Überbaurechte. Warum verlangt der Kanton kein Geld dafür und was ist dazu die rechtliche Grundlage?
2. Wer ist Eigentümer des Tunnels und der durch den ZUBA erstellten Kantonsstrasse?
3. Wie hoch fallen die Kosten für die flankierenden Massnahmen zur Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs in den Tunnel aus, wenn der gesamte motorisierte Individualverkehr (heutiger + prognostizierte Zunahme) oberirdisch rückgebaut werden muss, wie das das Umweltschutzgesetz Basel-Stadt (USG BS) verlangt?
4. Wird sich der Kanton Basel-Landschaft an der Finanzierung der flankierenden Massnahmen zum ZUBA gemäss USG BS beteiligen?
5. Betrieb und Unterhalt werden nur in den ersten 15 Jahren nach Inbetriebnahme von BL gedeckt. Anschliessend verständigen sich die beiden Kantone betreffend die zukünftige Kostenübernahme für Betrieb und Unterhalt. Mit welchen Kosten für Betrieb und Unterhalt muss in Zukunft gerechnet werden?
6. Wer trägt die Unterhaltungspflicht für den ZUBA per Gesetz, falls der Kanton Basel-Landschaft nach 15 Jahren für den Unterhalt nicht aufkommen will?
7. In der Absichtserklärung wird implizit von einer Mitfinanzierung des Trams Bachgraben durch das Programm Agglomerationsverkehr (PAV) des Bundes ausgegangen. Kann der Kanton Basel-Stadt im Falle einer Ablehnung dieser Unterstützung durch den Bund vom Kanton Baselland Kompensationen in entsprechender Höhe geltend machen?

Fina Girard